

IDEEN FÜR MEHR!

Ganztägig lernen.



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Raum für mehr

Qualität an Ganztagschulen



6. GANZTAGSSCHULKONGRESS

des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und
der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder
in Kooperation mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung

am 11. und 12. Dezember 2009
in Berlin

deutsche kinder-
und jugendstiftung

PROGRAMM

Freitag, 11. Dezember 2009

Vormittag

- 09:00 **Einlass**
Möglichkeit zum Ausstellungsbesuch
- 10:00 **Begrüßung mit der Tanzgruppe „Wilde Zeiten“**
Moderation durch Inka Schneider, NDR-TV
- 10:15 **Grußwort**
Eva Luise Köhler
Ehefrau des Bundespräsidenten
- 10:30 **Rede**
Dr. Annette Schavan
Bundesministerin für Bildung und Forschung
- 10:50 **Rede**
Henry Tesch
Präsident der Kultusministerkonferenz 2009
- 11:10 **deutsch-belgischer Jugendchor „Scala“**
- 11:20 **Filmbeitrag und anschließendes Gespräch**
Dr. Heike Kahl
Geschäftsführerin der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung
Prof. Braum
Vorstand der Bundesstiftung Baukultur
und die Preisträgerschule „Auf den Heuen“ aus Bremen
zum Thema Schulalltag: Raum und Qualität
- 11:50 **Zusammenfassung und Ausblick auf die Kongresstage**
Inka Schneider
Moderation
- 12:00 **Mittagspause**
Zeit für Ausstellungsbesuch und Kino

Nachmittag

- 14:00 **Arbeitsphase** (auf allen drei Ebenen)
- 19:00 **Empfang der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung**
und der Jacobs Foundation
Eröffnung
Dr. Bernd Ebersold
Geschäftsführer der Jacobs Foundation
Kulturelles Rahmenprogramm

Samstag, 12. Dezember 2009

Vormittag

- 09:00 Einlass
- 09:15 musikalischer Beitrag von Jocelyn B. Smith mit ihrem Projekt „Wir – das Ich in Dir“
- 09:30-09:40 Wegweiser durch den Tag
- 10:00-12:00 Arbeitsphase auf Ebene A und B
- 10:00-12:00 Vorträge im Kuppelsaal
Prof. Dr. Jürgen Oelkers
Universität Zürich, Pädagogisches Institut
Ulrich Bosse,
Primarstufenleiter der Laborschule Bielefeld
- 12:15 Start der 2. Plenarphase im Kuppelsaal
Inka Schneider
Moderation
- 12:20 Präsentation der Kongressergebnisse
Armin Himmelrath
Bildungsjournalist (u.a. Deutschlandfunk, Spiegel Online)
- 12:40 Zusammenfassung
Kornelia Haugg
BMBF, Abteilungsleitung „Berufliche Bildung, Lebenslanges Lernen“
Dr. Heike Kahl
Geschäftsführerin der DKJS
- 12:55 Abschlussfilm
mit Ergebnissen und Eindrücken des Kongresses
- 13:00 Ende des Kongresses

Sie können sich unter www.ganzttaegig-lernen.de ihr persönliches Kongressprogramm zusammenstellen. Im Folgenden finden Sie Kurzbeschreibungen zu den Oberthemen der einzelnen Arbeitsphasen sowie eine Gesamtübersicht der Angebote beider Tage.

FOREN & WORKSHOPS

Die Arbeitsphasen auf Ebene A und C sind in jeweils 90 min Einheiten getaktet, so dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Pausen zwischen den Workshops und Diskussionsrunden auf Ebene A und C wechseln können.

Foren und Workshops am Freitag

14.00 Uhr: Beginn der Arbeitsphase

Ebene A

Die Workshops richten sich an Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrer, Schulleitung und außerschulische Partner. Ziel ist es, die verschiedenen Qualitätsbereiche sowie das Handwerkszeug für Qualitätsentwicklung an Schule vorzustellen, anschaulich zu machen und zur Diskussion zu stellen.

Wer bringt die Ganztagschule in welchen Bereichen, mit welchen Zielen und Methoden voran? Wie gelingt es den Beteiligten, aus ihrer Schule eine bessere zu machen? Wie können Lern- und Lebensräume qualitativ und nachhaltig weiterentwickelt werden?

Zu diesen Fragen werden Erfahrungen mit gelungenen Praxisbeispielen, aber auch Beispiele beginnender Entwicklungen präsentiert und diskutiert. Hier soll Zeit und Raum für Begegnung, Austausch und Weiterlernen sein.

Die Angebote sind so angelegt, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Anschluss an den Ständen der Aussteller und Serviceagenturen zu vertiefenden Gesprächen verabreden können.

Raum I

Personalmanagement

In der Ganztagschule begegnen sich unterschiedliche Akteure mit verschiedenen Professionen. Sie alle – Lehrer, Schüler, Eltern, Schulleitung und Partner – haben besondere Fragen an die Ganztagschule und bringen individuelle Erfahrungen mit. Die Workshops greifen Fragen und Erfahrungen zur Personalentwicklung in multiprofessionellen Teams auf.

Raum II

Schulmanagement

Ganztagsschulen stellen durch das Mehr an Zeit neue organisatorische Aufgaben – nicht zuletzt an die Schulleitung: Die Fragen, wie innerschulische Fortbildungen geplant, die Verbindung von Vor- und Nachmittag organisiert und die verschiedenen Akteursgruppen ins Gespräch gebracht werden können, sollen im Mittelpunkt der Workshops stehen.

Raum III

Lernkultur

Neues Lernen an Ganztagsschulen, erfolgreiches Lernen an Ganztagsschulen? Welche Chancen die Ganztagsschule für die Weiterentwicklung des Lernkultur-Begriffs bietet, wird in den Workshops des Raums III beschrieben. Dabei geht es unter anderem um die Fragen individualisierten Lernens im Ganztage und Rückmeldesystemen an Schüler, Lehrer und Eltern.

Raum IV

Schulkultur

Das Schlagwort der Lern- und Lebenswelt Ganztagsschule ist in den vergangenen Jahren selbst mit viel Leben gefüllt worden: Architektonische Veränderungen, künstlerische Bildung oder vielfältige Kooperationsmöglichkeiten öffnen die Gestaltungsmöglichkeiten der Schulkultur im Ganztage. So kann die Vielfalt von Menschen und Bildungsangeboten bewußt für Lernen und Entwicklung genutzt werden.

Raum V

Qualitätsentwicklung

Gute Ganztagsschulen entwickeln sich unter Beteiligung aller Akteure: Gemeinsam mit den Schülern, Lehrern, der Schulleitung, den Eltern und den schulischen Partnern vor Ort sowie in der Bildungslandschaft. Welche Instrumente und Modelle in der Praxis für eine nachhaltige Qualitätsentwicklung existieren, soll hier berichtet und diskutiert werden.

Filmraum

Filmpräsentation (30 Min.), Möglichkeit für kurze Rückfragen (10 Min.), Verabredungen für Nachfragen an Aussteller- oder Länderständen

Ebene B

Die drei Foren auf Ebene B sind als zusammenhängende Arbeitsform über vier Stunden angelegt. Diese drei Foren am Freitag richten sich in erster Linie an Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Steuerungsebene, aus regionalen Verbänden, Bildungsministerien/Verwaltung sowie aus der schulinternen Ebene.

Forum I

Qualität der Steuerung

Forum II

Qualität des Personals

Forum III

Qualität des Konzepts einer Ganztagschule

Ebene C

Schulen lernen von Schulen (im Kuppelsaal)

Das offene Diskussionsforum steht unter dem Motto: Praxis lernt von Praxis. Welche guten Ideen haben Sie entwickelt, um Zeit-, Raum- und Lebensqualität an der Ganztagschule zu verbessern? Zur Sammlung Ihrer Ideen gibt es ein interaktives Tool auf dem Portal www.ganztägig-lernen.de, wo die thematischen Schwerpunkte mit gestalten können.

- **Lebensqualität**
- **Zeitqualität**
- **Raumqualität**

Foren und Workshops am Samstag

10.00 Uhr: Beginn der Arbeitsphase

Ebene A

Weiterführung der Workshops und Angebote vom Freitag

Ebene B

Praxisforen

Raum I

Wie Schülerinnen zusammen mit Kollegien die Qualität ihrer GTS mitentwickeln können

Raum II

Wie Eltern in Kooperation zusammen mit Kollegien die Qualität der GTS mitentwickeln können

Raum III

Wie Kooperationspartner zusammen mit Kollegien die Qualität von GTS mitentwickeln können

Organisation

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gGmbH (DKJS)
Tempelhofer Ufer 11, 10963 Berlin
Tel: 030-257676-0/-64
Fax: 030-257676-10
tagung@dkjs.de

Veranstaltungsort

berliner congress center
bcc am Alexanderplatz
Alexanderstraße 11
10178 Berlin

Öffentliche Verkehrsmittel

- U-Bahn: U2, U5, U8
- S-Bahn: S5, S7, S9, S75
- Bus: TXL (Flughafen), 100, 148, 200, N5, N65, N8
- Taxi: Flughafen Tegel und Schönefeld
jeweils ca. 45 Minuten

Parkhäuser

- P1 Alexa-Center
- P2 Rathauspassagen
- P3 Hotel Park Inn

Übernachtung

Zimmervermittlung in Berlin telefonisch: 030-25 00 25
www.berlin-tourist-information.de

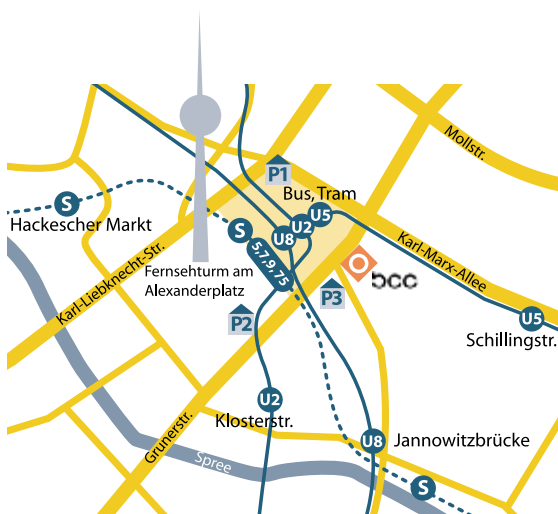
Wir empfehlen, rechtzeitig eine Übernachtung zu reservieren, da an diesem Wochenende zahlreiche Großveranstaltungen in Berlin stattfinden.

Informationen zu Berlin:

www.berlin-tourist-information.de
www.berlin.de

Das Begleitprogramm

Ideen für mehr! Ganztägig lernen.



IDEEN FÜR MEHR!

Ganztätig lernen.

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung bietet mit dem Programm *Ideen für mehr! Ganztätig lernen.* in enger Zusammenarbeit mit Bund und Ländern seit Herbst 2004 ein Unterstützungssystem für alle Schulen an, die ganztägige Bildungsangebote entwickeln, ausbauen und qualitativ verbessern wollen.

Ganztagschulen gehen von den Lebens- und Lernbedürfnissen der Schülerinnen und Schüler aus und stellen deren Entwicklungsmöglichkeiten, ihr soziales Miteinander und die Qualität der Lernangebote in den Mittelpunkt. Sie wollen einladende und fördernde Orte für Kinder und Jugendliche sein.

Mit dem Programm werden Schulen dabei unterstützt, ihre eigenen Entwicklungsaufgaben zu entdecken und zu lösen.

Schwerpunktmäßig werden folgende Unterstützungsinstrumente angeboten:

- Lernen aus Beispielen guter Schulpraxis
- Vernetzung und Erfahrungsaustausch
- Vermittlung von Experten
- Fortbildung und Qualifizierung
- Anbahnung und Moderation von Kooperationsbeziehungen
- Wissenstransfer aus unterschiedlichen pädagogischen Handlungsfeldern

Eine Übersicht über das Programm sowie zahlreiche Informationen und Materialien zur Ganztagschulentwicklung finden Sie auf unserem Ganztagschulportal www.ganztaegig-lernen.de und unter www.ganztagschulen.org.

Auf dem 6. Ganztagschulkongress haben Sie die Möglichkeit, in allen Foren und in der Ausstellung mehr über die Beratungsangebote und Ergebnisse aus dem Programm *Ideen für mehr! Ganztätig lernen.* zu erfahren.

Regionale Serviceagenturen in den Ländern – Nah dran!

Gemeinsam mit den zuständigen Ministerien in den Bundesländern hat die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung regionale Serviceagenturen als Ansprechpartner für Schulen und Schnittstellen zum bundesweiten Programmangebot eingerichtet. Mittlerweile haben sie sich in allen Bundesländern (mit Ausnahme Bayerns) mit jeweils spezifischen Arbeitsschwerpunkten etabliert.

Aktiv tragen sie an Schulen Vernetzungs-, Informations- und Qualifizierungsangebote heran. Natürlich können sich Schulleiterinnen und Schulleiter, Lehrerinnen und Lehrer, Träger der Jugendhilfe, Kinder und Jugendliche, Eltern, Unternehmensvertreterinnen und -vertreter auch ihrerseits mit Anregungen, eigenen Beiträgen, Wünschen, Fragen und Ideen an die Serviceagenturen wenden.

Die Serviceagenturen bieten:

- Beratung und Fortbildung für Ganztagschulen in den Bundesländern
- fachliche Informationen und Materialien zu zentralen landesspezifischen und länderübergreifenden Themen der Ganztagschulentwicklung
- Austausch und Vernetzung von Schulen

